



# Gemeinde Brief

Januar – Februar 2003

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

JAHRESLÖSUNG 2003:

DER MENSCH SIEHT,  
WAS VOR  ANGEN IST;

DER HERR ABER  
SIEHT DAS HERZ

AN: 1. SAMUEL 16,7

ah

**Liebe Leser,**

gelegentlich werde ich auf meine blauen Augen angesprochen, für die ich wirklich nichts kann! Dann werde ich für blauäugig gehalten oder die Leute meinen, wenn ich sie etwas wässrig anschaue, meine Augen hätten einen Röntgenblick – haben sie aber nicht!

Immer wieder sehen wir Fassaden oder Masken und wissen nicht, was sich dahinter verbirgt. Entweder wir sind zufrieden mit der Fassade oder wir mutmaßen wild darüber, was dahinter steckt und riskieren, dass wir dabei gewaltig daneben liegen.

Wenn ich z.B. die Wohnsiedlung Asemwald am Stuttgarter Filderrand von weitem sah – und man kann sie ja von weitem sehen – winkte ich ab und dachte: Lieber nicht, das ist ja schrecklich, ein Schandfleck in der Natur! – bis ich einmal in einer dieser Wohnungen war und von innen nach außen sehen konnte. Jetzt war die Fassade völlig unwichtig. Stattdessen bot sich mir die schönste Aussicht auf Stuttgart, Filder und die Schwäbische Alb.

Umgekehrt ist es vielleicht bei einem amerikanischen Auto: Hier glänzt der Lack, aber bei einem Blick hinter die Verkleidung könnte mancher Sachkundige die Hände über dem Kopf zusammenschlagen.

Ähnliches wie bei der Technik findet sich bei Menschen. Was verbirgt sich aber hinter der Fassade? Wie ist das wahre Gesicht hinter der Maske? Und wie geht es diesem Menschen ganz innen? Das sehen wir bei anderen nicht,



und andere nicht bei uns!

Gut so – oder schade?

In diese Frage hinein spricht die Botschaft der Jahreslosung für das Jahr 2003: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an! (1. Samuel 16,7)

Diese Aussage enthält für uns zwei Nachrichten, die

ernste enttarnende zuerst: Täuschen wir uns nicht, wir können zwar Menschen etwas vormachen, aber Gott können wir nicht täuschen! Die gute Nachricht ist die: Wenn uns kein Mensch versteht, kennt Gott unser Herz. Er interessiert sich für uns ganz persönlich. Er weiß, was wir brauchen. Er ist für uns da – mit seinem liebevollen Blick und mit allem was wir brauchen und uns gut tut. Gott freut sich auf Ihre Antwort auf seinen Blick hinter die Kulissen!

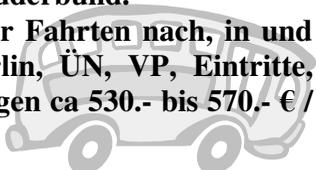
Ihr

*Uli Adt*

**Vom 2.-9.November 2003 findet eine Studien- und Begegnungsreise nach Berlin statt.**

**Die Reiseleitung hat Dieter Schäfer (Anmeldung: 07034/21330), für die Andachten ist Uli Adt zuständig. Veranstalter ist der Württembergische Brüderbund.**

**Preis für Fahrten nach, in und um Berlin, ÜN, VP, Eintritte, Führungen ca 530.- bis 570.- € / DZ.**



Jugendgottesdienst



mit  
Volker Gäckle!

## POOL RUNNINGS

19.1.2003 / 19 Uhr / Jugo Gärtringen  
 Weitere Jugo-Termine: 19.4.03, 5.7.03, 18.10.03

5.1.2003

## Konzert der Aurelius Sängerknaben Calw

### Wie bringen Farbe in Ihr Leben!

Wie das geht? Ganz einfach: Sie geben / wir sammeln:

Christbaumschmuck / Christbaumständer / Kerzenhalter / Krippenfiguren /  
 Nussknacker / Weihnachtspyramiden / Fenstersterne.....

(bevor wieder alles weggepackt ist!). Beim nächsten Weihnachtsmarkt ver-  
 kaufen wir dann den gespendeten Weihnachtsschmuck, um so eine farbige  
 Titelseite für den Gemeindebrief zu finanzieren. (Die Abgabe ist bei allen  
 Redaktionsmitgliedern möglich).

**Machen Sie mit?**

## Beobachtungen und Fragen nach 100 Tagen in Gärtringen

Gärtringen ist ein schöner reizvoller Ort mit einer angenehmen Mischung aus Ländlichkeit und den Vorteilen der Großstadtnähe! Das nehmen wir nach mehreren Wohnorten und Umzügen sehr dankbar wahr.

Gärtringen hat eine wunderschöne alte Kirche. Es gibt kaum etwas Schöneres als eine alte Kirche, die mit frischem Leben gefüllt wird. Dafür finden sich in Gärtringen erfreuliche Anzeichen!

Es gibt in Gärtringen viele schöne Häuser. Gärtringen ist ein reicher Ort! Jeder Hausbesitzer wird sein Haus so gut wie möglich pflegen und erhalten und dafür viel investieren. Auch die Kirchengemeinde hat schöne Gebäude, die allerdings jetzt dringend mehr Pflege und Erhaltung bräuchten. Werden die Gemeindeglieder dafür auch gerne viel investieren?

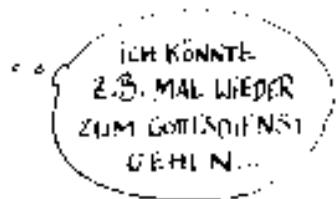
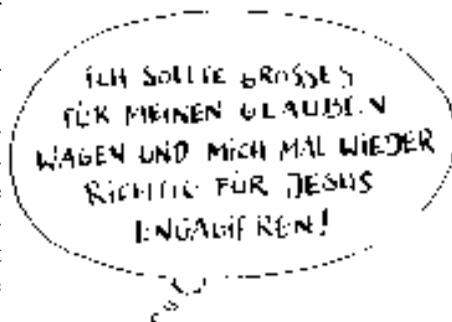
Noch viel wichtiger als die Erhaltung der Gebäude ist aber die Entfaltung christlichen Lebens. Wie schon bei unserer Einführung eindrücklich zu sehen war, verfügt die Kirchengemeinde durch ihre Größe über ein riesiges Potential an Gaben. Das ist nicht selbstverständlich! Andere Gemeinden würden darüber vor Neid erblasen! Würden diese wunderbaren Gaben nun `durch einen Trichter` geführt, würde daraus der Einsatz gebündelter Energie werden, und das hätte Konsequenzen weit über die Kirchengemeinde hinaus! Wer kann und darf diese Gaben bündeln?!

Innerhalb und am Rand der Kir-

chengemeinde bewegen sich viele Gruppen, große und kleine, mehr oder weniger aktive, die aber zum Teil wenig voneinander wissen (wollen). Wollte und könnte man das ändern, würde dies sicher der jeweiligen Gruppe und dem Gesamteindruck der Kirchengemeinde nach außen dienen!

Die *Leitung* der Kirchengemeinde ist zur Zeit mehr mit Aufgaben der *Gemeindeverwaltung* beschäftigt. Die Herausforderung an die ganze Gemeinde ist (seit 2000 Jahren), Ziele zu erkennen, zu erstreben und zu vermitteln, denn die Kirche ist die Hoffnung für die Welt!

*Uli Adt*



## **Interview mit dem Vorsitzenden des Kirchengemeinde-rates, Manfred Unger**

*1. Der neue Kirchengemeinderat ist jetzt seit 1 Jahr im Amt. Wo lagen bisher die Schwerpunkte?*

Nach dem Weggang von Herrn Pfarrer Mergel gab es viel Arbeit, da diese Pfarrstelle ja neu besetzt werden musste. So galt es, viele Gespräche zu führen, mit potentiellen Kandidaten und auch mit der Gemeinde.

Dazu kommt der immer aktuelle Gemeindeaufbau. Für mich persönlich bedeutet das, daß ich als Besuchsdienst einen großen Teil der neuzugezogenen Gemeindeglieder besuche und alle Gärtringer, die aus der evangelischen Kirche austreten.

*2. Wo liegen die Aufgaben und Herausforderungen für die Zukunft?*

Als ein wichtiger Punkt ist dieses Jahr die Nachfolge von Herrn Pfarrer Iglauer zu regeln, da dieser in den Ruhestand geht.

Als Aufgabe, die alle Gemeindeglieder angeht, ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Kirche und dem CVJM. In einer zunehmend entkirchlichten Gesellschaft müssen wir uns auf unsere gemeinsame Wurzel besinnen und versuchen, an einem Strang zu ziehen, um glaubwürdig und einladend für alle zu sein.

Um Menschen für Jesus gewinnen zu können, brauchen wir fröhliche, einladende Gottesdienste. Hier wurde bei uns schon einiges bewegt, doch sind noch mehr Mitarbeiter nötig. Uns schwebt ein missionarischer Gemeindeaufbau vor: Nach dem Konzept der

Willow-Creek-Gemeinde wollen wir neue Mitarbeiter gewinnen, indem wir Begabungen unserer Gemeindeglieder fördern und fordern: Jedes Mitglied sollte auch Mitarbeiter sein. So könnte jeder ein Zeichen setzen gegen die heute weit verbreitete Unverbindlichkeit; außerdem würden so die für das Überleben der Gemeinde unbedingt notwendigen Aufgaben auf die Schultern vieler verteilt werden, die einzelnen Mitarbeiter könnten spürbar entlastet werden.

Neue Mitarbeiter sind ein wahres Lebenselixier, denn mit ihnen kommen auch neue Ideen, wie wir den Inhalt der guten Nachricht, unsere Hoffnung, heute bekannt machen können.

Wir benötigen Mitarbeiter, die freudig bei der Sache sind, die gut zusammenarbeiten; die auch hinter uns als Kirchengemeinderat stehen, die uns den Rücken stärken, die mit uns arbeiten, die für uns und auch für die Gemeinde beten.

Einladender wird die Kirche auch durch die Sanierungsarbeiten, die in nächster Zeit an der Kirche und im Gemeindehaus durchgeführt werden. Das Kirchendach muß gründlich renoviert werden, da es nicht mehr dicht ist und eindringender Regen die Gewölbedecke und die schönen Wandmalereien bedroht. Ebenfalls sanierungsbedürftig ist die Umfassungsmauer auf der nördlichen Grundstücksgrenze, da durch ausgewaschene Mörtelfugen die Stabilität der Mauer gefährdet ist. Auch am Gemeindehaus ist noch einiges zu tun. Wir hoffen, durch frische Farben und neue Vorhänge das Gebäude wieder

einladend zu machen. Leider kosten diese Vorhaben mehr Geld, als wir zur Zeit zur Verfügung haben, so daß wir auf die Spendenbereitschaft aller Gärtringer hoffen, um unsere schöne Kirche zu erhalten und wieder einen attraktiveren Gemeindetreffpunkt zu bekommen.

### 3. Was war bisher das schönste Erlebnis?

Da gab es einige. Eines davon aus letzter Zeit war auf jeden Fall das Erntedankfest. Die Zusammenarbeit der vielen Helfer war sehr gut. Aber auch Gott hat uns echt geholfen: Wir hatten für mittags eine Spielstraße geplant. Bis kurz vor der Eröffnung regnete es aber sehr stark. Doch von einem Augenblick zum anderen kam die Sonne heraus und ließ sich auch nicht mehr vertreiben, bis das Kinderprogramm beendet war.

### 4. Welche Aufgabe fällt besonders schwer?

Ganz spontan würde ich sagen: der ganze Verwaltungskram! Aber auch wenn es im Kirchengemeinderat einmal wieder zu einer Mammutsitzung kommt, fragt man sich schon: was bringt's? Manchmal behindern auch bei uns Mißverständnisse einen zügigen Sitzungsverlauf.

Was mir persönlich immer sehr ans Herz geht sind die Besuch bei den Menschen, die aus unserer Kirche ausgetreten sind. Die Austritte erscheinen oft unüberlegt oder als ziemlich kurz gedacht (wer wird diese Leute beerdigen? Und vor allem: wie?); dazu kommt die oft spürbare Gleichgültigkeit gegenüber der Kirche und ihren Angeboten, die mich immer

sehr stark bewegt: haben wir etwas falsch gemacht? Haben sich diese Leute bei uns nicht wohl gefühlt? Trifft uns Schuld?

### 5. Sie haben erneut kandidiert. Warum?

Ich will etwas verändern in Gärtringen. Ich will mithelfen, die Gärtringer mit der biblischen Botschaft zu erreichen; jeder Mensch ist für Gott wichtig! Deshalb muß die Kirche für alle Menschen einladend sein.

In meiner 12jährigen Tätigkeit als Kirchengemeinderat hatte ich Gelegenheit, unterschiedlichste Erfahrungen zu sammeln. Dieses Erfahrungen sehe ich als Kapital, das ich der Kirche gerne weiter zur Verfügung stellen möchte, da mir Gemeindegarbeit wirklich sehr am Herzen liegt.

*Das Redaktionsteam*

## RÜCKBLICK BÜCHERFLOHMARKT



Bei unserem Flohmarkt kamen 1046 Euro für die Renovierung des Gemeindehauses zusammen. Vielen Dank an alle Bücher-spende- und -käufer!

Mittwoch, 1. Januar <b>Neujahr 17.00 Uhr</b>	Gottesdienst	Lektor Fiedler
5. Januar	Gottesdienst (im Anschluss Allianz-Gebet)	Hartmut Steeb, Liturgie: Pfarrer Iglauer
Montag, 6. Januar <b>Erscheinungsfest</b> 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Iglauer 
12. Januar	Gottesdienst	
19. Januar	 Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Iglauer
26. Januar	Gottesdienst	Pfarrer Adt
2. Februar	Gottesdienst	Lektor Fiedler
9. Februar	Gottesdienst	Pfarrer Iglauer
	14 Uhr: Taufgottesdienst	Pfarrer Iglauer
16. Februar	Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfarrer Adt
23. Februar	Gottesdienst Verabschiedung Pfarrer Iglauer	Pfarrer Iglauer



Wenn nicht anders vermerkt, beginnen die Gottesdienste um 10 Uhr. Die **Kleinkinder – und der Kindergottesdienste** finden parallel dazu statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.





Amrei  
Langhoff



Christopher  
Hopp



Simona  
Döttling



Nadine  
Braimaier



Michael  
Sehne



Julia Dewitte    Sarena Rühle    Cathrin Schmid    Katja Knittel    Sarah Brehm



Nadine Ditutala    Liya Rediet



Matthias Götz,    Larsen Weston,    Philipp Bossard    Peter Reiner



David Friedrich    Kevin Ferrone



Daniel Schmidt    Carmen Wohlbold    Vanessa Schmidt



Denise  
Schindler



Anna  
Faix



Karolin  
Bäuerle

Evelyn Laabs  
Christina Wolf



# Pfarramt 2



Lisa Wohlbold    Martin Wohlbold    Michael Groß    Daniel Reichle    Oliver Stäudle    Sandra Hessler



Sven Faix    Frank Motteler    Tobias Nonnenmacher    Nadja Heß    Rudolf Papst



Andreas Briesenick    Franziska Lehmann    Theresa Kienle    Sara Ströbel    Timo Bäuerle



Judith Bökle    Nisha Quiram    Jutta Schmidt    Matthias Siegel    Melanie Zierhut



Michaela König    Carina Stevens    Mark Müller    Julia Kimmerle    Dennis Bernert    Kevin Unger

**Vorschulkinder:****Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr  
Ute Motteler, Tel 26454

**Schulkinder:****Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr  
Claudia Zinser, Tel 21176

**Kinderkirche** (1.-6. Klasse)

sonntags 10-11 Uhr  
Kirche/Samariterstift

**1.+2.Klasse:****Mädchenjungchar** „Regenbogen“

mittwochs 17.30-18.30 Uhr  
Simone Benzinger, Tel 21252

**Bubjungchar**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr  
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

**3.+4.Klasse:****Mädchen:** „Tatort Jungchar“

mittwochs 17.30 Uhr  
Kathrin Zinser, Tel 26584

**Bubjungchar I**

dienstags 18 – 19 Uhr  
Markus Härle, Tel 29315

**5.-7.Klasse:****Mädchenjungchar** „J.a.m.“

donnerstags 18 Uhr  
Manuela Bader, Tel 21941

**Bubjungchar II**

„Fisherman´s Friends“  
donnerstags 18 Uhr  
Oliver Dongus, Tel 20765

**14-17 Jahre:****Mädchenkreis** „Project M.E.C.“

montags 19.15 Uhr  
Agathe Vetter, Tel 26622

**Jungenschaft**

donnerstags 18.30 Uhr  
Harald Jauß, Tel 28209

**Jugendkreis** (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr  
Thomas Marquardt, Tel 29822

**Sportabend**

donnerstags 20 Uhr  
Peter-Rosegger-Halle  
Thomas Marquardt, Tel 29822

**Posaunenchor**

montags 20 Uhr  
Thomas Frank, Tel. 21982

**Altennachmittag**

einmal im Monat  
donnerstags 14 Uhr  
Oswald Berner, Tel 21231

**Frauenkreis**

Doris Würthner, Tel 928984

**Männertreff**

Manfred Unger, Tel 23626

**Chor der St.-Veit-Kirche**

donnerstags 20 Uhr  
Anne Schäfer, Tel 26075

**Nachmittag für Mutter und Kind**

dienstags 15 Uhr  
Elisabeth Alter, Tel 20778

**Aidlinger Frauenbibelstunde**

dienstags 19 Uhr  
Schwester Brigitte Schweda,  
Tel 6480

**Süddeutsche Gemeinschaft**

sonntags 13.30 Uhr  
donnerstags 20 Uhr  
Karl Brehm, Tel 21540



Mein Wunsch für dich ist: Deine Gaben sollen wachsen mit den Jahren. Gott hat sie dir

geschenkt, und sie sollen die Herzen derer, die du liebst, mit Freude erfüllen. Und in jeder Stunde der Freude und des Leides wird Gott mit dir sein, dich segnen; und du mögest in seiner Nähe bleiben.

*Aus Irland*

Bitte nicht vergessen: 2 bis 3 Wochen nach ihrer **Taufe und Hochzeit** das Stammbuch wieder im Pfarramt I abholen (Schloßweg 10, während der Bürozeiten).  
**DANKE!**

Rückblick: Crêpes-Verkauf der Konfirmanden auf dem Weihnachtsmarkt:



Zu dir hin hast du uns erschaffen, und ruhelos ist unser Herz, bis es zur Ruhe kommt in dir.

*Augustinus*

**Pfarrbezirk I**

Pfarrer Helmut Iglauer,  
Schloßweg 10  
Sprechzeit: Di 17-18 Uhr  
Bürozeiten der Sekretärin,  
Frau Benzinger:  
Mo-Do 10-12 Uhr  
Tel 07034 / 23413, Fax 23249

**Pfarrbezirk II**

Pfarrer Uli Adt,  
Max-Eyth-Str. 32/1  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Bürozeiten der Sekretärin,  
Frau Täuber: Mi, 10-12 Uhr  
Tel 07034 / 20061, Fax 26905

**Kirchengemeinde**

**Konto** bei der Kreissparkasse BB:  
BLZ 603 501 30, Konto 1016529

**Homepage:**

[www.evki-gaertringen.de](http://www.evki-gaertringen.de)

**Kirchenpfleger**

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

**Mesnerin**

Anna Zultner, Schwalbenweg 18  
(Ehningen), Tel 20237

**Gemeindehaus**

Christine Kugler, Tel 21648  
Schönbuchstr. 20

**Gemeindediakonin**

Irene Günther, Moltkestr. 5,  
Tel 270629  
E-mail: [IreneGuenther@aol.com](mailto:IreneGuenther@aol.com)

**Kirchengemeinderat**

Vorsitzender:  
Manfred Unger,  
Im Pfad 3, Tel 23626

**Vorstand des CVJM**

Albrecht Zinser,  
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,  
Tel 26584

Joachim Unger  
Kernerweg 12, Tel 20523

**Skifreizeit**

im Wallis

1.-8. März 2003

im wunderschönen Grimentz!

Noch Plätze frei

Überall Berge, hier sieht man den Winter von oben. Das herrliche Skigebiet liegt auf 1600-3000m und ist schneesicher bis in den April hinein. Für die tägliche gemeinsame Zeit mit der Bibel ist Uli Adt verantwortlich. 7 Tage VP SFr. 425,-; Infos bei U.Adt, Anmeldung beim Veranstalter **surprise** unter Tel. 0041 71 4145080.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 27. Januar 2003.**

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Iglauer  
Redaktionsteam: Andreas Härle, Tel 647135, Christel Härle, Tel 21647,  
Margit Ulbricht, Tel 992133. Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der  
Gustav-Werner-Stiftung im Bruderhaus/Reutlingen.